

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Himmlisches Freuden-Mahl Der Kinder Gottes auff Erden**

**Rittmeyer, Johann**

**Lüneburg, 1747**

**VD18 12976628**

Ein schön Gebet / darinnen der Mensch die Wolthaten Christi betrachtet ( sich mit ihm verbindet / und gerne danckbahr seyn will.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18034**

Ein schön Gebet / dar-  
innen der Mensch die Wol-  
thaten Christi betrachtet / sich  
mit ihm verbindet / und gerne  
danckbahr seyn will.

**S** Herr Jesu! mein Heiland  
wie gar groß ist deine Lie-  
be / wie herzlich sind deine  
Wolthaten / die du mir elenden  
bewiesen hast? Denn du hast  
mich nicht allein zu deinem  
Bilde geschaffen / sondern auch  
nach dem Fall wieder neu ge-  
bohren / und deinen heiligen  
Geist gegeben / daß ich durch  
desselben Gnade bey dir bestän-  
dich verharren / oder so ich je ei-  
nen Fehltritt thäte / mich wie-  
der zu dir bekehren möchte. Ja /  
mein Gott! du hast mir nicht  
allein meine Sünde vergeben /  
sondern mich auch zur Hoch-  
zeit des ewigen Lebens geladen /  
und willst / daß ich nu mit dir /  
meinem Gott / eine ewige Ge-  
mein-

meinschaft / und mit dem Könige  
 aller Engel / einen festen  
 Bund der unvergänglichlichen  
 Liebe haben soll. Mein Gott?  
 wie soll ich dir vergelten / was  
 du an mir thust: Mein Helfer!  
 erwecke doch mein Herz  
 zur brünstigen Liebe gegen dir/  
 daß ich wiederum gegen dir treu  
 sey / und bey dir fest halte. Gib/  
 daß mein Wille allezeit gleich-  
 förmig sey deinem Willen / weil  
 ich gleicher Natur bin mit dir.  
 Verleihe / daß ich dich wieder-  
 um liebe / wie du mich geliebet  
 hast / denn ich weiß / mein Hei-  
 land / daß sonst nichts mehr an  
 mir ist / damit ich mich etlicher  
 massen könnte danckbahr erzei-  
 gen / als wenn ich dich wieder-  
 um liebe / und meine Lust und  
 Freude an dir allein habe/  
 wenn ich / auß Liebe gegen dir/  
 meine Begierden zwingen / und  
 meine Gliedmassen nach deinem  
 Wolgefallen registere. Mein  
 Herr

Herr / der du mich geliebet/  
und willst von mir wiederum  
geliebet seyn ; laß dir gefallen/  
mein Gott ! daß dich meine  
Seele liebe. Mein Erlöser ! ver-  
binde mich mit dir / und ver-  
einige mein Herz mit deinem  
Herzen durch den Geist der Lie-  
be / daß ich und du nicht zweien/  
sondern ein Geist seyn. Hilf/  
daß ich auß Liebe gegen dich / al-  
lezeit thue / was dir gefället / und  
dagegen meide / was dir nicht ge-  
fällt. Ja / mein Gott ! ein Herz/  
das dich lieb hat / das bestet  
sich allezeit eines guten  
Wandels / überhebet sich keines  
Dinges / und trachtet allezeit  
nach den rechtschaffenen Gü-  
tern. O hilf / Herr Jesu !  
daß ich auch auß Liebe gegen  
dir mein Licht leuchten lasse  
für den Menschen. Gib / daß  
ich die vergänglichlichen Güter  
dieser Welt für nichts achte/  
und mit grossem Ernst nach  
der

der ewigen Herrlichkeit trachte.  
Amen!

Ein täglich Gebet / da-  
mit sich ein Herz von irdi-  
schen Dingen abreisset / und  
nach GOTT und den ewigen  
Gütern sich sehnet.

**A**ch GOTT! mein GOTT!  
Der du erleuchtest die Her-  
zen / die dich kennen / und  
erquickest die Seelen / die dich lie-  
ben / und stärckest den Glauben  
derer / die dich suchen: Verleihe  
mir deine Gnade / daß ich mich  
fest an dich halte / und deinen  
Namen allezeit heiliglich liebe.  
Mein GOTT! nimm du mein  
Herz ein / und mache mich trun-  
cken mit dem Reichthum deiner  
ewigen Güter / auff daß ich der  
irdischen Dinge vergesse. Mein  
Heiland / ich scheue und schä-  
me mich / daß ich noch irdisch ge-  
sinnet bin. Es betrübet und  
fräncket meine Seele / daß ich zu  
den